

# Ökologischer Sparmeister und Wegbereiter gibt Einblicke

Preisgekrönt: Tag der offenen Tür bei Österreichs größtem Passiv-Bürogebäude



Stolz auf die preisgekrönte „Zukunft des Bürohauses“: Baumeister Klaus Kiessler und Mitarbeiterin Sigrid Steinberger

**MÖDLING** „Ich bin extrem überzeugt von dem, was wir tun und sehe uns dabei auch als Vorreiter.“ Das, wovon Baumeister Klaus Kiessler so überzeugt ist, nennt sich „SOL 4“ und ist Österreichs größtes Passiv-Bürohaus. Der Bau in der Mödlinger Guntramsdorferstraße kann mit weiteren Superlativen aufwarten: Neueste Materia-

lien unter ökologischer Berücksichtigung fanden Verwendung, die Fassade bildet eine Solaranlage und ein raffiniertes Lüftungssystem ersetzt Heizung und Klimaanlage. Dafür gab es heuer auch den Solarpreis 2005.

Das Feedback der Mieter sei zehn Monate nach Hausöffnung sehr positiv. Wobei „wir uns auch jene Nutzer

aussuchen, die zur Philosophie passen. Viele fangen mit dem Bau nichts an und fragen nur, wann die Wände verputzt werden“, so Kiessler. Für den sich nicht die Frage stellt, ob man sich ein Passivhaus leisten kann, sondern ob man es sich angesichts der steigenden Heizkosten leisten kann, keines zu bauen. Denn ein „normales“ Gebäu-

de benötigt zehnmal mehr Energie. „Es geht nicht nur ums Energiesparen. Wir sehen uns auch als Kompetenzzentrum für ökologisches Bauen. Denn Passivhäuser sind die Zukunft.“ Beim Tag der offenen Tür kann man sich heute von 10 bis 16 Uhr davon überzeugen.

► INTERNET  
[www.sol4.info](http://www.sol4.info)